



FIGARO

Kultur und gut.

Take 5 klassisch

"Piano e Forte"

Music at the Medici Court on Cristofori's early pianoforte (c. 1730)

Edoardo Torbianelli, Fortepiano

María Cristina Kiehr, Sopran

Chiara Banchini, Violine

Marc Hantai, Traversflöte

Rebeka Rusò, Viola da gamba

Daniele Caminiti, Erzlaute

Schola Cantorum Basiliensis

Label: Glossa (GCD 922504)

PIANO E FORTE

Music at the Medici Court on Cristofori's early pianoforte (c. 1730)



María Cristina Kiehr · Edoardo Torbianelli · Chiara Banchini
Marc Hantai · Rebeka Rusò · Daniele Caminiti

Herausragende Qualität

Im ausgehenden 17. Jh. begann der Instrumentenbauer Bartolomeo Cristofori in Padua erstmals ernsthaft mit einer neuen Technik für Tasteninstrumente zu experimentieren. Seine Erfindung der Anschlagstechnik durch Hämmerchen statt des Zupfens durch Kiele revolutionierte die Musik für Tasteninstrumente. Unterstützt wurde er von Großherzog Ferdinando di Medici, der sich für die neuen Instrumente begeisterte. Auch wenn sich der Ton der ersten Hammerklaviere noch wesentlich von dem heutiger Klaviere unterschied, die Möglichkeiten waren ganz neue. Nun konnte man stufenlos lauter und leiser spielen, was auf Cembali nicht möglich war. Auf die neuen spieltechnischen Möglichkeiten reagierten bald auch die Komponisten, zunächst v.a. in Italien.

Bei der renommierten Schola Cantorum Basiliensis haben sich nun Musiker zusammengetan, um diese frühe Musik für das Klavier wieder lebendig zu machen. Mittelpunkt der Einspielung ist ein vom berühmten Instrumentenbauer Denzil Wraight geschaffener Flügel nach dem Vorbild eines "Cristofori" von 1726, gespielt von Edoardo Torbianelli. Darum versammeln sich die Geigerin Chiara Banchini, die Sopranistin Maria Christina Kiehr, Mark Hantai an der Traverso, die Gambistin Rebeka Rusó und der Lautenist Daniele Caminiti. Zu erleben sind Kompositionen aus der Pionierzeit des Klaviers, z.B. eine der ersten Klaviersonaten überhaupt von Lodovico Giustini di Pistoia oder Kantaten und Arien von Alessandro Scarlatti oder Benedetto Marcello. Eine beeindruckende Zeitreise in eine Welt musikalischer Umbrüche.